

Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 16

Das Land der Riesen

1.Mose Kapitel 6, Vers 4

Zu jener Zeit (in den Tagen Noahs) waren die Riesen auf der Erde UND AUCH SPÄTER NOCH (also auch NACH der Sintflut), solange die Gottessöhne mit den Menschentöchtern verkehrten und diese ihnen (Kinder) gebaren. Das sind die Helden (oder: Recken), die in der Urzeit lebten, die hochberühmten Männer.

Nach der Sintflut kehrten die gefallenen Engel in dieses Gebiet zurück und errichteten zusammen mit ihren Nachkommen das, was Josua „das Land der Riesen“ nannte. Moses und Josua vernichteten diese Riesen, von denen Og der König dieser Riesen war. Moses schrieb, dass Ogs Grab über 4.50 m lang war.

5.Mose Kapitel 3, Verse 11-13

11[Denn Og, der König von Basan, war der Einzige, der vom Rest der Rephaiter (eine Rasse der Nephilim) noch übrig geblieben war; sein Sarg, ein Sarg von Basalt (= Eisenstein), befindet sich bekanntlich zu Rabba im Ammoniterlande; seine Länge beträgt neun Ellen und seine Breite vier Ellen, nach der gewöhnlichen Elle gemessen.] 12Dieses Land nahmen wir also damals in Besitz. (Das Land) von Aroer an, das am Fluss Arnon liegt, und die Hälfte des Berglandes Gilead samt seinen Städten übergab ich den Stämmen Ruben und Gad; 13das übrige Gilead aber und ganz Basan, das Reich Ogs, übergab ich dem halben Stamm Manasse, die ganze Landschaft Argob. [Dieser ganze Teil von Basan wird Land der Rephaiter genannt.]

König Og regierte über das Gebiet um den Berg Hermon. Josua informiert uns darüber, welche Regionen von den Nephilim besiedelt worden waren und

den Siegen über die Nephilim:

Josua Kapitel 12, Verse 1-4

Dies sind die Könige des Landes, welche die Israeliten besiegt und deren Land sie in Besitz genommen haben: Im Ostjordanlande (die Gebiete) vom Fluss Arnon an bis zum HERMONGEBIRGE nebst der ganzen Steppe östlich vom Jordan: 2Sihon, der König der Amoriter, der in Hesbon seinen Sitz hatte; er herrschte von Aroer an, das am Ufer des Flusses Arnon liegt, und zwar von der Mitte des Flusstals an und über die Hälfte von Gilead bis zum Fluß Jabbok, der Grenze der Ammoniter, 3und über das Jordantal bis an die Ostseite des Sees Genezareth und bis an die Ostseite des Meeres der Steppe, des Salzsees, nach Beth-Jesimoth hin und südwärts (über das Land) am Fuß der Abhänge des Pisgagebirges. 4Sodann das Gebiet Ogs, des Königs von Basan, der zu den Überresten der Rephaiter (= Riesen) gehörte und in ASTAROTH und Edrei seinen Sitz hatte; 5er herrschte über das HERMONGEBIRGE, über Salcha und ganz Basan bis an die Grenze der Gesuriter und Maachathiter und über die Hälfte von Gilead bis an das Gebiet Sihons, des Königs von Hesbon. 6Mose, der Knecht des HERRN, und die Israeliten hatten sie besiegt, und Mose, der Knecht des HERRN, hatte ihr Gebiet den beiden Stämmen Ruben und Gad und dem halben Stamm Manasse zum Besitz gegeben.

In den Tagen der Richter siedelte der Stamm Dan in dieses Gebiet um und übernahm die kanaanitische Anbetung dieser gefallenen Engel. Diese alte Götzenverehrung stand im krassen Gegensatz zu der Anbetung Gottes. In der Tat waren Baal und Astaroth (Astarte) kanaanitische Gottheiten, die ihren Sitz im Hermongebirge hatten. Im **Buch Richter** wird der Berg Hermon auch „Baal-Hermon“ genannt:

Richter Kapitel 3, Verse 1-3

Folgendes sind aber die Völkerschaften, die der HERR hat weiter bestehen lassen, um durch sie die Israeliten auf die Probe zu stellen, nämlich alle die, welche die sämtlichen Kämpfe um Kanaan nicht mitgemacht hatten – 2[nur damit die Geschlechter der Israeliten Kenntnis von denselben erhielten, um sie die Kriegsführung zu lehren, und zwar nur die, welche von den früheren Kämpfen nichts erlebt (oder: kennen gelernt hatten)] –: 3die fünf Fürsten der Philister, alle Kanaanäer, die Sidonier und Hewiter, die im Libanongebirge wohnen, vom Berge BAAL-HERMON an bis in die Gegend von Hamath.

Darüber hinaus haben die gefallenen Engel, die auf dem Hermon-Gebirge und die Nephilim die in dieser Gegend gelebt haben, die Vermessenheit, einen Namen zu plagieren, den Gott dem Berg Moriah gegeben hatte: Berg Sion. Moses schrieb dazu:

5.Mose Kapitel 4, Verse 47-48

44Und dies ist das Gesetz, das Mose den Israeliten vorlegte; 45dies sind die Zeugnisse und die Satzungen und die Verordnungen, die Mose den Israeliten bei ihrem Auszug aus Ägypten vortrug, 46und zwar jenseits des Jordans in dem Tal gegenüber von Beth-Peor im Lande des ehemaligen Amoriterkönigs Sihon, der in Hesbon gewohnt (= residiert) hatte und den Mose und die Israeliten bei ihrem Auszug aus Ägypten geschlagen 47und dessen Land sie in Besitz genommen hatten ebenso wie das Land Ogs, des Königs von Basan, (das Land) der beiden Amoriterkönige, die im Ostjordanlande gewohnt hatten 48von Aroer am Ufer des Arnonflusses an bis zum Berge SION – das ist der HERMON –, 49nebst der ganzen Steppe auf der Ostseite des Jordans bis an das Meer der Steppe am Fuß der Abhänge des Pisga.

„Sion“ bedeutet „erhaben“, wogegen der Name „Zion“ für „Festung“ steht. Das ist ein Beweis dafür, dass Satan dadurch eine Fälschung von Gottes Erlösungsplan für die Menschen herbeiführen wollte. Er will nach wie vor den

„Samen“ der Frau durch den „Samen“ der Schlange ersetzen.

Das Hermon-Gebirge als heidnische Kultstätte

In seinem Buch *The Gods of the Lodge* (Die Götter der Logen) schildert der Autor Reginald C. Haupt, was er bei seiner Reise zum Hermon-Gebirge herausgefunden hat:

„Bei den Ausgrabungen von Baalbek, das von den Griechen in Heiopolis umbenannt wurde, wurden Tempel zur Verehrung von Baal und Bachus freigelegt. Dasselbe gilt für Sidon. Der dortige Tempel wird 'der Baal-Tempel von Sidon' genannt. Aber von viel größerer Bedeutung war der Baal-Tempel, welcher auf dem Berg Hermon entdeckt wurde. Vielleicht wird es aussagefähiger, wenn ich direkt aus meiner Quelle zitiere. In der Ausgabe von 1982 der *Thompson Chain Reference Bible* (die vierte erneuerte Auflage) hatte Dr. G. Fredrick Owen einen Nachtrag hinzugefügt. Owen schrieb auf Seite 376 Folgendes:

'Das Hermon-Gebirge, das höchste Gebirge von Palästina, umfasst eine Fläche, die in der Breite 8 km und der Länge von 32 km misst. Es hat drei Gipfel, deren höchster sich etwa 2 800 m über dem Spiegel des Mittelmeeres erstreckt. Jahrhunderte vor Abrahams Zeit wurde dort Baal verehrt.

Das Baal-Götzentum war die Hauptreligion von Kanaan. Auf den Höhen des Landes wurden Kultstätten errichtet, die als die 'höheren Örter' bekannt wurden. Je höher sie lagen, umso heiliger waren sie. Dort wurden Haine gepflanzt und Heiligtümer errichtet. Es war das Zentrum aller Schreine. Für die Kanaaniter war das Hermon-Gebirge für ihre Religion so bedeutungsvoll wie heute Mekka für die Muslime.'

Im Sommer 1934 unternahmen Dr. Stewart Crawford und ich eine kleine Expedition, bei der wir die alten Baal-Schreine um das Hermon-Gebirge

herum besichtigten. Wir entdeckten viele Ruinen; und jeder Schrein war so ausgerichtet, dass wenn die Priester und die Anhänger dieses Kultes am Altar standen, sie genau auf das Baal-Hauptheiligtum blickten, das sich auf dem höchsten der drei Hermon-Gipfel befand. Das war ihre Gebetsrichtung, auch *qibla* genannt.

Als wir hinaufstiegen, fanden wir die Baal-Tempelruine, konstruiert nach herodianischer Baukunst, die auf die Zeit vor der Geburt von Jesus Christus zurückgeht und auf das frühchristliche Ära. Etwas weiter unten gruben wir in der nordwestlichen Ecke des Tempels weiter und fanden dort haufenweise Asche und verbrannte Knochen, die dort als Opferungsabfälle hingeworfen worden waren.“ (Reginald C. Haupt jr, *The Gods of the Lodge*, Seite 126)

Während Seiner Mission besuchte Jesus Christus mit Seinen Jüngern Cäsarea Philippi (siehe Foto unten), wo der Jordan von den Ausläufern des Hermon-Gebirges entspringt. Auf dem Foto kann man die Grotte und die Höhle erkennen, wo der Baal-Kult praktiziert wurde. Während Jesus Christus diese Stätte im Blick hatte, stellte Er die Frage: **„Für wen halten die Leute den Menschensohn?“ (Matt 16:13)** Dabei stand Jesus Christus auf dem Gebiet Seines großen Widersachers (Satan) und dem der abgöttischen gefallenen Engel und Nephilim. Und aus diesem Gebiet wird auch der Antichrist hervorkommen.

Banias (Banyas) Israel Archaeological Site Interpreted



Artists' conception (above) of Caesarea Philippi, also called Paneas, during the Roman period. This pagan religious site was built into the cliff face with temples dedicated to Baal and many other deities. The site, (shown below) as it appears today.



Wie man auf dem ersten Foto sehen kann, waren die Baal-Tempel direkt vor den Eingängen der Höhle gebaut, so dass die gefallenen Engel in diese Tempel hineingehen konnten.

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)